

Weckherlin, Georg Rodolf: Lied (1641)

1 Warumb jhr Frawen vnd Jungfrawen
2 Spieglet jhr euch so williglich/
3 Wan die Sonn jhren glantz zu schawen
4 Pfleget in euch zu spieglen sich;
5 Vnd wan die klarheit ewrer augen
6 Kan wol für einen spiegel taugen?

7 Jhr wahre Spiegel aller ehren
8 Pfleget mit durchdringendem schein
9 Die Götter vnd menschen zu lehren
10 Wie tugenthafft sie sollen sein/
11 Dieweil die klarheit ewrer augen
12 Kan besser dan kein spiegel taugen.

13 Darumb die Götter mit verlangen
14 Als Spiegelmacher gar voll glantz/
15 Zu ehren Euch kommen gegangen/
16 Zu spieglen sich in jhrem dantz/
17 Dieweil die striemen ewrer augen
18 Für spiegel jhren spiegeln taugen.

(Textopus: Lied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19005>)